

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Die neuen E-Bike-Ladestationen sollen noch mehr leicht zugängliche Lademöglichkeiten in die Fläche bringen. Die Radreparaturstationen können, im gesamten Gebiet des Oberpfälzer Waldes verteilt, den Weg zur nächsten Radwerkstatt verkürzen und dem Radler ermöglichen, zumindest kleine Reparaturen am Fahrrad selbst durchzuführen. Die Übersichtskarten dienen der besseren Orientierung und einem einheitlichen Erscheinungsbild innerhalb der Region. Anlehnbügel und ggf. eigene Rastplätze, die Kommunen mittels einem eigenen, individuellen Unterprojekt entstehen lassen, steigern die Qualität des Raderlebnisses. Eine digitale Kartenlösung auf der Website der Destination zeigt dem Radler all die neu entstandenen Infrastrukturen übersichtlich auf einen Blick und erleichtert die Radroutenplanung.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- Radreparaturstationen
- Übersichtskarten (Gestaltung, Druck, Ständersysteme)
- E-Bike-Ladestationen
- Anlehnbügel
- Entwicklung digitale Kartenlösung für Website www.oberpfaelzerwald.de
- Aufkleber Förderhinweise und Logo Oberpfälzer Wald

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Im gesamten Gebiet des Oberpfälzer Waldes (Landkreise Tirschenreuth, Neustadt an der Waldnaab, Schwandorf sowie der Stadt Weiden i.d.OPf.)

geplanter Umsetzungszeitraum von _____ bis _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) LAG Regionalentwicklung im Landkreis Schwandorf e.V.

weitere beteiligte LAGs:

LAG Forum Neustadt Plus e.V.

LAG InitiAKTIVKreisl Tirschenreuth e.V.

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 242.362,19

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 203.665,71

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 142.566,00

Eigenmittel Antragsteller: 99.796,19

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: 242.362,19

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Das Projekt wird dem ENTWICKLUNGSZIEL 1: Attraktivität und Bekanntheitsgrad – WIR stärken unsere Rolle als Heimat und Gastgeber! zugeordnet. Dort ist direkt das Handlungsziel 1.a: WIR bauen unseren Landkreis Tirschenreuth weiter als Erholungsraum aus! betroffen.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Auch das Handlungsziel ENTWICKLUNGSZIEL 2: Natur und Umwelt – WIR stärken die regionale Wertschöpfung und erhalten dabei unsere intakte Kulturlandschaft! wird durch das Projekt berührt, hier ist insbesondere das Handlungsziel 2.b: WIR setzen auf unsere einzigartige Natur & Umwelt und die intakte Kulturlandschaft! betroffen.

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Aus zahlreichen Rückmeldungen und Vorschlägen von Urlaubsgästen und Einheimischen sowie einer Bedarfsermittlung mit jeder einzelnen Gemeinde im gesamten Tourismusgebiet Oberpfälzer Wald wurden geeignete Standorte und die verschiedenen benötigten Module definiert.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das Projekt ist als Kooperationsprojekt überregional angelegt, weil hier drei LAG-Gebiete die qualitative Ertüchtigung der touristischen Infrastruktur vorantreiben. Die Tourismusdestination Oberpfälzer Wald hat in den letzten Jahren verstärkt auf den Ausbau des Radwegenetzes und dessen Beschilderung gesetzt. Durch diesen Ausbau konnte auch der (touristische) Radverkehr gesteigert werden. Als nächster sinnvoller Schritt zur weiteren Förderung des Tourismus und des Radverkehrs muss hier nun eine weitere qualitative Ertüchtigung (wie auch von den Gästen und Einheimischen gefordert) zum Nutzen für die drei LAG-Gebiete erfolgen. Das Projekt wirkt zudem neben der Stärkung der Regionen nach Innen auch zugleich als zusätzliche touristische Angebotserweiterung nach Außen.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Durch das Projekt wird in eine einheitliche und flächendeckende Infrastruktur entlang der Radwege im Oberpfälzer Wald investiert. Diese Qualitätsoffensive dient der weiteren Schärfung der Tourismusgemeinschaft als Raddestination für die Bewohner, aber auch für Radreisende von außerhalb des Gebietes.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Tourismusgemeinschaft Oberpfälzer Wald; Gemeinden

Sektoren:

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Die Qualitätsoffensive dient als weiterer Baustein zur Förderung des Radverkehrs als umweltfreundliche und klimaschonende Alternative. Ohne eine flächendeckende Infrastruktur ist es für Besucher und Einheimische deutlich uninteressanter auf das Fahrrad als klimaschonendes Fortbewegungsmittel zu setzen.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Durch den flächendeckenden Ausbau der Infrastruktur im Oberpfälzer Wald wird das Fahrrad, auch das E-Bike, zu einer umweltschonenden Alternative zum motorisierten Individualverkehr und dies sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für Urlaubsgäste. Zudem schützt eine zielgerechte Besucherlenkung die Natur. Für das Projekt werden keine neuen Radwege ausgewiesen, sondern die bestehenden aufgewertet.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Die durch das Projekt gestiegene Attraktivität der Radwege erhöht auch den Freizeit- und Erholungswert in den drei LAG-Gebieten. Zudem wird ein zusätzliches Angebot im Servicebereich geschaffen. All diese Investitionen in die Qualität der Infrastruktur haben einen bewegungs- und damit gesundheitsorientierten Bezug und tragen zur Steigerung der Lebensqualität bei.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Das Projekt trägt dazu bei, dass die Raddestination Oberpfälzer Wald durch die Qualitätssteigerung der Infrastruktur auch weiterhin attraktiv bleibt, Radfahrer aus Nah und Fern anzieht und die Verweildauer der Radfahrer in der Region verlängert. Durch dieses erhöhte Besucheraufkommen wird die regionale Wertschöpfung in den drei LAG-Gebieten gesteigert.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Von der Qualitätsoffensive können alle Bevölkerungsschichten, sozialen Schichten und Altersgruppen gleichermaßen profitieren. Durch den Ausbau der Infrastruktur soll auch die Mobilität für Bevölkerungsschichten, die ohne PKW auskommen müssen, verbessert werden.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Es sind kein Personalkosten im Projekt integriert, daher < 25 Prozent. Das Projekt wird als Kooperationsprojekt weit über die Region hinaus wahrgenommen.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Die angeschafften Module werden von den beteiligten Gemeinden kontrolliert und gewartet. Die Bewerbung als Raddestination erfolgt über die Tourismusgemeinschaft. Die Kommunen und die Tourismusgemeinschaft sind gemeinsam stabile Trägerorganisationen zur mittel- und langfristigen Begleitung der initiierten Maßnahmen. Das Projekt ist langfristig angelegt und soll über die Zweckbindung hinaus betrieben werden.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Wartung, Instandhaltung und Pflege der einzelnen Module werden von den jeweiligen Kommunen übernommen.

Schwandorf, 10.10.2024

Ort, Datum

Thomas Ebeling

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Landrat Landkreis Schwandorf

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein ja

welche:

EG-Sitzung vom:

27.11.2024

Datum



Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.